

Inhaltsverzeichnis

Der Name Gans von Putlitz 3

<<< vorherige Sage | **Die Volkssagen der Altmark** | nächste Sage >>>

Der Name Gans von Putlitz

Ueber die Altmark. II. S. 129.

Das Geschlecht derer Gans von und zu Putlitz war früher auch in der Altmark ansässig. Der Name dieses edlen Geschlechts ist auf folgende Weise entstanden: Im zwölften Jahrhundert lebte ein junger Graf Gerhard von Mansfeld; dieser war mit in der mörderischen Schlacht am Welfholze¹⁾ im Jahre 1115, und weil er fast der Einzige war, der von einer großen Menge tapferer Ritter in dieser Schlacht sein Leben behielt, und in die Gefangenschaft des Kaisers Lothar gerieth, so veranlaßte ihn das, in seinem Unmuth zu sagen: Hier stehe ich wie eine verflogene Gans! Davon behielt er den Namen, den er späterhin, als ihm der Kaiser die Burg Podlyst oder Potlitz in der Priegnitz schenkte, mit dem Namen dieser Burg vereinigt führte. Eine fliegende Gans ist das Wappen dieses Geschlechtes.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 65;*

sagen, temme, volkssagenaltmark, ialtmark, altmark, vonmansfeld, 1115, gans, wappen, schlacht, lothariihr, zuputlitz, v1

¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: [Siehe Wikipedia](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:72._der_name_gans_von_putlitz&rev=1709568581

Last update: **2025/01/30 10:22**

